

Sie sind hier: pflanzengesundheit.julius-kuehn.de / [Schädlinge](#) / [Schädlinge A-Z](#)



Ambrosie

Die Beifuß-Ambrosie (*Ambrosia artemisiifolia*) kommt schon seit dem 19. Jahrhundert in Deutschland vor, war aber lange unbeständig und selten. In letzter Zeit wird sie jedoch häufiger gefunden. In anderen europäischen Ländern wie Ungarn, Italien und Frankreich ist sie schon länger als Problempflanze bekannt: einerseits als lästiges Unkraut in landwirtschaftlichen Kulturen, andererseits wegen der Gesundheitsgefahr durch ihren stark allergieauslösenden Pollen.

In Deutschland hat das JKI im Jahr 2007 ein „Aktionsprogramm Ambrosia“ begonnen, mit dem eine weitere Ausbreitung verhindert werden soll. Nach ersten Erfolgen wird das Aktionsprogramm fortgeführt.

[Wissenswertes über die Pflanze](#)

[Ambrosia gefunden?](#)

[Was tun?](#)

[Leitlinie zum Umgang mit Ambrosia](#)

[Express-PRA \(Risikoanalyse\)](#)

[Faltblatt](#)

[Workshops und Tagungen des JKI](#)

Rechtliche Regelungen

Gemäß [EU Verordnung 574/2011](#) dürfen Futtermittel nur noch maximal 50 mg Ambrosia-Samen pro Kilogramm Futter enthalten.

Internationale Projekte mit Beteiligung des JKI

HALT Ambrosia - EU-Forschungsprojekt

Sustainable Management of *Ambrosia artemisiifolia* in Europe - SMARTER (COST Action FA 1203)

EUPHRESCO Project AMBROSIA - Abschlussbericht

Weitere Links

[Aktionsprogramm Ambrosiabekämpfung in Bayern](#)

[Informationen und Bestimmungshilfen der Schweiz](#)

[Informationen und Bestimmungshilfen Österreichs](#)

